

Seiteneinstieg BBS als Master of Law mit NF Informatik oder Sozialkunde

Beitrag von „MarioW53“ vom 22. Dezember 2014 10:24

Hallo,

vielleicht gibt es hier welche, die mir weitere praktische Infos geben können.

Ich werde bald meinen Master of Law LL.M. abschließen, und hätte damit die grundsätzliche Möglichkeit, auch über einen Seiteneinstieg nachzudenken (Info: habe bereits einige Jahre als Vertretungskraft an BBSen gearbeitet und der Lehrerberuf wäre für mich eine berufliche Alternative), als Erstfach käme dann Rechtslehre/-kunde in Frage, wie mir vom zuständigen Ministerium in RLP mitgeteilt wurde.

Da ich noch einen Diplom- und Bachelorabschluss habe, sowie entsprechende Anforderungen erfülle, wäre als NF Bwl, Sozialkunde und auch Informatik möglich.

Jetzt meine Frage an die Praktiker:

Welche Kombination wäre denn überhaupt eine denkbare und umsetzbare?

Sicher wäre mir ein anderes Erstfach auch lieber, aber das jetzt nochmals zu studieren wäre mit meinen 45 Jahren nun m. E. eher unsinnig.

Wie sehr Ihr denn generell die Einsatzmöglichkeiten mit einer wie auch immer gearteten Kombination aus meinen Möglichkeiten?

Vielen Dank vorab für Eure Einschätzungen!

Beitrag von „marie74“ vom 22. Dezember 2014 23:48

Deine Kombi ist sehr exotisch. Ich kenne nur einen Kollegen, der das 1. und das 2. Staatsexamen in Jura hat und in Sachsen-Anhalt arbeitet. Der musste aber auch mal das Referendariat für Lehrer machen.

Ansonsten unterrichten jede Menge Lehrer das Fach Rechtskunde fachfremd.

An besten du bewirbst dich, was die meisten Chancen verspricht. Eingestellt wirst du dann wahrscheinlich für 2 Fächer. Welche Fächer oder Lernfelder du dann später in deinem BL machst, spielt keine Rolle und bringt auch nicht mehr Kohle ein. Wenn die SL der Meinung ist, dass du das kannst, dann kannst du das auch unterrichten. Egal, was du vorher wie lange studiert hast. (P.S. Fachfremd zu unterrichten setzt aber auch meist Freiwilligkeit voraus.)

Ich habe so an einer Berufsfachschule zwei Jahre lange das Fach Hauswirtschaftslehre freiwillig unterrichtet und unterrichte jetzt als Abordnung an einem Gymnasium sogar in der 5. Klasse Geografie.

Was aber nun deine besten Chancen für dein ausgewähltes Bundesland sind, wirst du wahrscheinlich nur direkt vom Schulamt erfahren. Ansonsten würde ich mich auf eine berufliche Fachrichtung und ein allgemein-bildendes Fach konzentrieren. Ich glaube, eine Einstellung mit zwei verschiedenen beruflichen Fachrichtungen (z.B. Rechtskunde und Wirtschaft) wird wohl selbst das Schulamt überfordern. BWL zählt meist nicht als allgemein-bildendes Fach an einer BBS, sondern als berufliche Fachrichtung. Und mit der beruflichen Fachrichtung kann man dann offiziell alle Berufe mit dessen Lernfeldern unterrichten, die diesen Berufen zugeordnet sind. Allgemeinbildende Fächer sind dann wohl eher Informatik und Sozialkunde.

Persönlich würde ich dir raten, über das allgemein-bildende Fach Informatik einzusteigen. So viel ich weiß, werden deutschlandweit immer noch Lehrer für Informatik gesucht. Insbesondere an den BBS.

Beitrag von „Jule13“ vom 24. Dezember 2014 11:03

Informatik ist in NRW akutes Mangelfach. In jeder Schulart.